

## **Mitteilung der Verwaltung Nr.: 20231095**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 24.04.2023

**Verfasser/in:** Sabine Trogemann, Jasmin Zarei Safiddashti

**Fachbereich:** Zentrale Dienste, Ordnungsamt

Bezeichnung der Vorlage:

**Bochumer Citywache - Mietverhältnis Bongardstr. 25-27 – Abschluss eines Mietvertrages**

Bezug:

### **Beratungsfolge:**

Gremien:

Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung

Ausschuss für Planung und Grundstücke

Bezirksvertretung Bochum-Mitte

Haupt- und Finanzausschuss

Sitzungstermin:

11.05.2023

16.05.2023

25.05.2023

07.06.2023

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

### **Kurzübersicht:**

Bochums Innenstadt soll sicherer werden! Zu der Kompetenz „Großstadt mit Lebensgefühl“ hat der Rat mit Vorlage 202113569 am 16.12.2021 die Verwaltung beauftragt, als Kernaktivität der Bochum Strategie eine Citywache im Innenstadtbereich einzurichten. Diese trägt auch den sich dynamisch entwickelten Anforderungen an den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) in den letzten Jahren Rechnung und erhöht die Funktionsfähigkeit des Kommunalen Ordnungsdienstes nachhaltig. Gleichzeitig dient sie als neue Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger. Für den passenden Standort Bongardstr. 25-27 ist ein Mietvertrag mit dem Eigentümer abzuschließen.

### **Wortlaut:**

Das Ordnungs- und Veterinäramt soll in diesem Jahr im Viktoria-Karree neue Räumlichkeiten beziehen. In den vorbereitenden Diskussionen zeigte sich, dass für den speziellen Aufgabenbereich des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) Räumlichkeiten mit besonderen Funktionen und Ausstattungsmerkmalen erforderlich sind, die nicht mit klassischen Verwaltungsräumen vergleichbar sind. Der KOD wurde in den vergangenen Jahren aufgrund der stetig zunehmenden Kontrolltätigkeiten und gestiegenen Anforderungen allgemein personell erheblich aufgestockt und umfasst aktuell im Frühjahr 2023 insgesamt 37 Stellen. Ab 2024 wurden zwei weitere Kräfte zur Aufstockung des KOD im Haushaltsplan berücksichtigt. Das bedeutet zum einen, dass auch für zusätzliche Kräfte ein Platzbedarf zu kalkulieren ist. Zum anderen arbeitet der KOD mit Einführung des neuen Dienstplanes seit dem 01.01.2021 bis 22:00 Uhr an allen Wochentagen und bei Sondereinsätzen auch darüber hinaus bis in die Nachtstunden, sodass die passenden Räumlichkeiten jederzeit betretbar sein müssen.

Fernab davon wird zugleich ein gut erreichbarer Untersuchungsraum für die Veterinärabteilung des Ordnungs- und Veterinäramtes benötigt, um Tiere (insbesondere Hunde, aber auch andere Kleintiere, Vögel etc.) untersuchen zu können. Somit entstand zusätzlicher Raumbedarf.

Nicht nur deshalb hat sich die Verwaltung in den vergangenen Monaten intensiv mit der Umsetzung der o.g. Kernaktivität der Bochum Strategie und dabei insbesondere mit der Standortsuche auseinandergesetzt.

Denn vielmehr stellt die Einrichtung einer Citywache eine wesentliche strategische Komponente im Rahmen der Anpassung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für den Kommunalen Ordnungsdienst im Speziellen wie auch für die Außenwahrnehmung der Stadt Bochum im Allgemeinen dar. Als Kernaktivität der Bochum Strategie zählt die Umsetzung bedeutend auf unsere gesamtstädtische Leitstrategie ein und setzt dort vor allem einen Meilenstein im Bereich des Querschnittsthemas „Sicherheit“. Zum anderen verändert die Einrichtung der Citywache das Arbeitsumfeld des KOD und weiterer Sicherheitsbehörden im positiven Sinne nachhaltig wie auch die Kontaktmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger erheblich. Denn bisher ist der KOD in nicht öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten untergebracht, sodass die Möglichkeit einer persönlichen Vorsprache für Bürgerinnen und Bürger nicht besteht.

Abhilfe schafft hier die Wahl des unabhängigen und innerstädtischen Standorts. Dadurch findet eine bessere öffentliche Wahrnehmung des KOD statt. Gleichzeitig wird damit die Funktion einer - immer stärker geforderten - niederschwellig erreichbaren Anlaufstelle für die Bevölkerung erfüllt. So senkt die Einrichtung im Ergebnis die Hürde, kurzfristig und vor allem persönlich mit der Verwaltung in Kontakt zu treten und bietet so die Chance für eine Imageverbesserung wie auch ein verbessertes Servicelevel. Hierzu kann die Citywache in der benannten Immobilie tagsüber deutlich sicht- und erreichbar für die Öffentlichkeit etabliert werden. Beschwerden können aber auch am Abend oder am Wochenende entgegengenommen werden. Der Bevölkerung wird damit in innenstädtischer Lage ein Teil der Stadtverwaltung „zum Anfassen“ präsentiert.

Die Umsetzung trägt zusätzlich auch zur Stärkung von Ordnungspartnerschaften bei. Denn die Immobilie schafft neuen Raum für Besprechungen. So dient die Citywache zum Beispiel zum gemeinsamen Besprechen von Einsätzen bei Großveranstaltungen und auch allgemein als zentraler Ort für die Ordnungspartner, denen temporär sogar Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden können.

Abschließend ist erwähnenswert, dass im Umkreis auch schon andere Kommunen vergleichbare Einrichtungen etabliert haben. So haben Städte wie Essen, Dortmund, Bonn, Düsseldorf oder Bielefeld sehr gute Erfahrungen mit ihren entsprechenden Einrichtungen gemacht.

#### Ausstattung:

Im Rahmen der Einsatzsteuerung des KOD ist eine Leitstelle im eigentlichen Sinne aktuell nicht vorhanden. Die Koordination der Einsätze, die Verteilung der Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung und die Einsatzplanung werden durch eine/n Mitarbeiter\*in, der/die auch für alle anfallenden Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem KOD verantwortlich ist, erledigt. Pandemiebedingt wurde übergangsweise eine „Leitstelle-light“ im Dezember 2020 behelfsweise eingerichtet, um die hohe Anzahl von Beschwerden aufgrund der sich kontinuierlich verändernden Coronaschutzverordnungen abzuarbeiten. Aufgrund der dauerhaft gestiegenen Aufgaben ist es auch nach Ende der Pandemie wichtig, eine solide und modifizierte Leitstelle dauerhaft einzurichten, die auch für die Einsatzkräfte beim Schichtwechsel als Kommunikations- und Abstimmungsort genutzt werden kann. Die Polizei würde begrüßen, wenn auch nach der Pandemie der gleiche Standard gehalten würde.

Um die Einsätze gezielter und effizienter abarbeiten zu können, besteht die Notwendigkeit, eine Leitstelle mit mindestens zwei Kräften pro Schicht zu besetzen, die eingesetzte KOD-Kräfte aktiv und bedarfsorientiert lenkt, Meldungen der Bevölkerung entgegennimmt und an den Einsatz weiterleitet sowie die erforderliche Dokumentation vornimmt. Informationen von den Ordnungspartnern z.B. von Polizei, Bogestra usw. werden entsprechend verarbeitet. Daraus werden Lagebilder erstellt,

analysiert, kategorisiert und priorisiert. Daran orientiert sich wiederum die Einsatzlage und der bedarfsgerechte Einsatz des KOD.

Somit ist ein Büro als Leitstelle mit mind. zwei Arbeitsplätzen (mit Funkstation) einzurichten. Ein Besprechungsraum für Einsatz- und Lagebesprechungen (auch mit den Ordnungspartnern) ist notwendig. Weiterhin müssen im Back-Office Büros für die Leitung als auch die Verwaltung eingerichtet werden.

Am Eingangsbereich soll ein Empfang eingerichtet werden, um die Anliegen der Bürger\*innen aufzunehmen, Informationsmaterial auszulegen und auf Aktuelles hinzuweisen.

Die technische Ausstattung muss der üblichen Einrichtung von Büros entsprechen.

Die Kräfte sind im Schichtdienst tätig, deswegen ist desk sharing obligatorisch. Hierzu müssen ausreichend Plätze mit IT-Technik eingerichtet sein. Umkleieräume getrennt nach Geschlecht für das Anlegen der Dienstkleidung mit einer entsprechenden Anzahl an Spinden (personifiziert) und Schränken für die Aufbewahrung des allgemeinen Equipments, Toiletten und Nasszelle als auch ein Aufenthaltsraum mit Teeküche sollten vorhanden sein. Weitere Büroräume als Back-Office sind erforderlich.

Auf dem gleichen Grundstück der Citywache müssen sich die Parkplätze der Einsatzfahrzeuge (E-KFZ) einschl. Ladesäulen befinden.

Das Standardmobiliar, das aktuell am Marienplatz bzw. Hans-Böckler-Str. genutzt wird, soll in die neue Citywache verlagert werden (höhenverstellbare Schreibtische, Schränke, Stühle etc.). Etwaige zusätzliche Bedarfe werden aus dem gesamtstädtischen Ansatz für Standardmobiliar beim Amt für Finanzsteuerung finanziert.

Für die Umkleieräume müssen neue Spinde über die Tischlerei beschafft werden. Die Leitstelle, der Untersuchungsraum für die Veterinärabteilung und der Besprechungsraum benötigen sowohl eine besondere technische Ausstattung als auch eine speziellere Möblierung. Diese Sonderausstattungen werden aus dem Budget des Ordnungsamtes finanziert.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass das Objekt an der Bongardstr. 25-27 die vorstehenden Anforderungen erfüllt und damit die besten Voraussetzungen für die Etablierung einer Citywache in Bochum wie auch die Unterbringung des Untersuchungsraumes bietet.

Im Haushaltsplan 2023/2024 wurden zusätzliche Mittel für die Anmietung und die Bewirtschaftung einer Citywache beim Ordnungsamt veranschlagt.

Die detaillierten Vertragsinhalte werden im nichtöffentlichen Teil der Vorlage erläutert.